12 Seiten.

Seiten 1—8.

Indiana Tribüne.

Tage- und Sonntagsblatt 10c per Woche.

Erscheint jeden Nachmittag und Sonntag Morgens.

Jahrgang 24. Indianapolis, Ind., Sonntag, den 26. Mai 1901. No. 249

SECURITY TRUST COMPANY.

Stammkapital $600,000.

Offen fuer Geschaefte Montag.

In 48 N. Pennsylvania St. Gegenüber dem Postamte.

Ladet Zuspruch ein in den vom Gesetz authorisirten verschiedenen Kapazitäten, nämlich als: öffentliche und legale Depository, Executor, Vormund, Verwalter, Fiskalagent für Korporationen, Trustee unter Hypotheken, Agent für verheirathete Frauen, Kustos für Testamente, etc.

Drei Prozent Zinsen auf Spareinlagen bewilligt.

Irgendein Betrag von $1 aufwärts wird angenommen.

Ueber fünfzig Indiana Banken unter den zahlreichen Aktionären der Gesellschaft vertreten.

Geld zu 5 Prozent zu verleihen.

Grundeigenthum. Rentals. Versicherung.

Beamte:

Americus C. Daily, Präsident. Orlando M. Packard, 1. Vice-Präsident. Geo. J. Marott, 2. Vice-Präsident. Gavin L. Payne, Sekretär. William F. Churchman, Schatzmeister.

Direktoren:

Americus C. Daily, Präsident Lebanon National Bank, Präsident American Trust Company, Lebanon; Direktor Columbia Bank, Indianapolis, früher Staats-Auditor.

Orlando M. Packard, Vice-Präsident Capital National Bank, Indianapolis, früher National Bank Examiner für Indiana.

Alfred M. Ogle, Präsident Island Coal Company.

William F. Churchman, Kassirer Capital National Bank, Indianapolis.

John L. Griffiths, Anwalt.

Mortimer Levering, Präsident Columbia Nat'l Bank, Indianapolis.

Robert L. O'Hair, Präsident Central National Bank und Central Trust Company von Greencastle.

Enos H. Nebeker, Ex-Bundes-Schatzmeister.

Geo. J. Marott, Kaufmann und Kapitalist.

Gestorben: Frau Elizabeth Finn, Wittwe von John Finn, im Alter von 82 Jahren, in ihrem Wohnhause, No. 810 Union Straße, am Freitag, den 24. Mai, Morgens um 2 Uhr. Das Begräbniß wird am Sonntag, den 26. Mai, Nachmittags 3:30 vom Trauerhause aus erfolgen. Freunde eingeladen.

Die trauernden Hinterbliebenen.

GEO. HERRMANN,

Leichen-Bestatter.

Office: 26 Süd Delaware Str.

Ställe: 220, 222, 224, 226, 228 Ost Pearlstr.

Telephon 911. Offen Tag und Nacht.

Socialer und Suedseite Turnverein

von Indianapolis.

Gemeinschaftliche Feier

— am —

Sonntag, den 2. Juni 1901

— im —

Turner Park

zum Besten der aktiven Turner für das Turnfest des Indiana Turnbezirks in Ft. Wayne, Ind.

Im Falle schlechter Witterung findet das Fest den darauffolgenden Sonntag statt.

Eine billige Art Ihre Ferien zuzubringen.

— Gehen Sie zu —

Gus. Habich,

kaufen Sie ein

TRIBUNE :-: BICYCLE,

eine Garnitur

Angel-Vorrichtung

und verbringen Sie eine vergnügte Woche.

Eine volle Auswahl von Bicycles und ein vollständiges Lager von Angelhaken bei

GUS. HABICH, 108 W. Market Str.

R. M. MUELLER.

Spezerei. Delikatessen. Früchte.

Alles bester Qualität.

.:. Südost-Ecke .:.

Delaware und New York Str.

Beide Phone 575.

Fred. Rasemann's SommerGarten

ist jetzt eröffnet.

Lunch auf Bestellung servirt zu allen Stunden

Neues Telephon 1568.

Eingang: No. 119 Nord West Straße, dem Militär-Park gegenüber.

Aus der deutschen Reichshauptstadt.

Die Dreibundfeinde erleben eine arge Enttäuschung.

Goluchowski's Hinweis auf die Lage am Balkan.

Miquel wird mit dem Kaiser eine Unterredung haben.

Trockenlegung des Zuidersee's geplant.

Henrick Ibsen am Sterbebette.

Gruben-Explosion in Waldenburg.

Elf Personen fanden dabei ihren Tod.

Auf 77 Todte und Vermißte

Beläuft sich die Zahl der Verunglückten bei dem Grubenunglück in England.

Französische Kriegsschiffe in Marocco.

(Spezial N. Y. St. Ztg.)

Enttäuschung für Dreibundfeinde.

Berlin, 25. Mai. Das Expose, welches Graf Goluchowski, der österreichische Minister des Auswärtigen, vor der zuständigen Kommission der österreichisch-ungarischen Delegationen in Wien über die internationale Lage gab, ist in der deutschen Presse mit lebhaftester Befriedigung aufgenommen worden. Die Feinde des Dreibundes sind dafür um so mehr enttäuscht. Daß Goluchowski den Expansions-Gelüsten der kleinen Balkanstaaten einen gehörigen Dämpfer aufsetzte, wird für durchaus zeitgemäß angesehen. Nur wird eine Erklärung darüber vermißt, wie österreichische Interessen beeinträchtigt werden könnten, ohne daß irgend eine Großmacht derartigen Bestrebungen Vorschub leistete. Sollte Rußland...? Die Lücke fällt um so mehr auf, als die Beziehungen zwischen Oesterreich-Ungarn und Rußland für durchaus freundlich erklärt werden. Aber der Zwiespalt, daß Goluchowski in einem Athem Vertrauen zur Leitung der amtlichen russischen Politik äußert und die ernste Warnung ertheilt, die Orientlage nicht als gefahrenfrei anzusehen, wird wohl dadurch erklärlich, daß man die russische Nebenpolitik, die Umtriebe, die sich in den Balkanstaaten unter russischem Einfluß wiederholt bemerkbar gemacht haben, regierungsseitig nicht zum Gegenstand einer Debatte machen will.

Nachklang zur Metzer Zarenfeier.

Berlin, 25. Mai. Die „Agence Nationale" in Paris hatte mit großer Genugthuung die Nachricht verbreitet, daß der russische Militär-Attache in Berlin bei der Metzer Parade zu Ehren des Zaren durch Abwesenheit geglänzt habe. Es gehe daraus hervor, da ßes sich bei der ganzen Sache nur um einen Höflichkeitsakt des Kaisers Wilhelm gehandelt habe, dem an sich jede Bedeutung abgehe und durch welchen die Allianz zwischen Frankreich und Rußland in keiner Weise beeinträchtigt werde.

Dem gegenüber wird hier offiziös konstatirt, daß von deutscher Seite überhaupt niemals beabsichtigt worden sei, der Begebenheit politische Bedeutung beizulegen. Das Fernbleiben des russischen Militär-Attache's lasse sich aber recht natürlich dadurch erklären, daß der in Rede stehende Posten augenblicklich unbesetzt ist. Andernfalls würde der betreffende Offizier der Feier zweifellos beigewohnt haben.

Agrarier und Landtags-Auflösung.

In den Kreisen der braven Agrarier ist die Aufregung in stetem Wachsen begriffen, weil von amtlicher Seite nicht das geringste geschieht, um die Gerüchte betreffs einer bevorstehenden Auflösung des preußischen Landtags in Abrede zu stellen.

Miquel und der Kaiser.

Der ehemalige Finanzminister Dr. Johannes von Miquel weilt augenblicklich bei seinem Schwiegersohn in Schlesien zu Besuch. Und von dort aus läßt er ankündigen, daß er demnächst vom Kaiser in Privataudienz werde empfangen werden.

Fesselballon-Unglück.

Infolge eines Ventilfehlers stürzte bei den militärischen Uebungen auf dem Tempelhofer Felde ein Fesselballon herab. Leutnant Hahn, welcher sich mit einem Kameraden in der Gondel befand, erlitt gefährliche Knochenbrüche, während der andere noch bei Zeiten herausssprang und unverletzt auf die Erde kam.

Dr. Sigl wieder in der Heilanstalt.

Dr. Sigl in München, der sattsam bekannte Herausgeber des „Bayerischen Vaterland", welcher erst am 10. Mai als gesund aus der Anstalt entlassen worden war, hat schon wieder dorthin zurückgebracht werden müssen.

Ehrung für den „langen" Möller.

Die in Mülheim versammelten Parteivorstände der Nationalliberalen haben dem inzwischen zum Handelsminister aufgerückten Kommerzienrath Möller nochmals das Mandat zum preußischen Abgeordnetenhause angeboten.

Entsetzliche That einer wahnsinnigen Mutter.

In Herrnstadt, preuß. Regierungsbezirk Breslau, hat sich eine gräßliche Familientragödie ereignet. Eine irrsinnige Frau, Namens Schubert, hat drei ihrer Kinder mit einem Beile getödtet und ein viertes schwer verwundet.

Als Zechpreller bestraft.

In Hannover ist dem Weltreisenden John Couper aus Ohio etwas Unangenehmes passirt. Er ist als Zechpreller zu einer Gefängnißstrafe verurtheil worden.

Parlamentarisches Duell.

In Graz, Steiermark, ist durch eine eigenmächtige Handlungsweise des Abgeordneten Joseph Malik ein Duell zwischen diesem und Abgeordneten Dr. Julius von Derschatta verursacht worden. Letzterer wurde verwundet. Beide gehören dem Verband der Deutschen Volkspartei an.

Das Gruben-Unglück in Wales.

London, 25. Mai. Der sechste Leichnam wurde heute aus der Grube bei Senghenith, Wales, zu Tage gefördert. Die Zahl der Todten, Verwundeten und Vermißten beläuft sich jetzt auf 77.

Französisches Kriegsschiff in Marocco.

Paris, 25. Mai. Die Krisis in Marocco hat ihren Höhepunkt erreicht. Die französischen Kreuzer Cranzy und Duchayles wurden nach Marocco entboten, um der vom Sultan begünstigten Revolte einen Dämpfer aufzusetzen.

Henrik Ibsen liegt im Sterben.

Christiania, 25. Mai. Der Zustand von Henrik Ibsen ist ein hoffnungsloser. Die Lähmung ist vollständig. Der berühmte norwegische Dramatist liegt im Sterben.

Aus der Bundeshauptstadt.

Capt. Newt. Hall's Fall.

Eine Riesenbank wird vom Bankier Morgan geplant.

Großes Schadenfeuer in Rushville.

Bankräuber halten reiche Ernte in Mineral Point, Iowa.

Präsident McKinley kehrt nach Washington zurück.

Unzufriedenheit herrscht auf den Philippinen.

Stecherei bei einer „Wild West Show".

Onkel Sam's Handelsbeziehungen mit Deutschland.

Verschiedenes.

Capt. Newt Hall's Fall.

Washington, 25. Mai. Die Akten des Kriegsgerichts in dem Falle des Capitäns Newt Hall vom amerikanischen Marine-Corps, welcher anläßlich der Vertheidigung der Gesandtschaften in Peking vom Gesandten Conger der Feigheit beschuldigt wurde, sind hier soeben eingetroffen. Admiral Remey hat das Urtheil in einer Spezial-Order publicirt, welche Capt. Hall vollständig entlastet, und ihm nur ein mangelhaftes Urtheil vorwirft, welches sich darin zeigte, daß er seine Truppen in einem kritischen Augenblick von der Tartarenmauer zurückzog.

Der Vertrag mit den Creek Indianern.

Washington, D. C., 25. Mai. Der soeben ratifizirte Vertrag der Ver. Staaten mit der Creek-Nation bestimmt, die einzelne Zutheilung von Creek-Ländereien, das Recht der Verleihung von Besitztiteln in Ortschaften, und eine allgemeine Erledigung der Angelegenheiten der Creek-Nation im Jahre 1904. Außerdem hat das „House of Kings" die Ernennung einer Kommission beschlossen, welche noch einen Ergänzungs-Vertrag mit den Ver. Staaten negotiiren soll, durch den der erste Vertrag in verschiedenen Einzelheiten amendirt wird.

Onkel Sam's Handel.

Washington, D. C., 25. Mai. Gesandtschafts-Sekretär Jackson in Berlin hat dem Staats-Departement eine statistische Zusammenstellung des deutschen ausländischen Handels für das Kalender-Jahr 1900 mitgetheilt, aus welcher ersichtlich, daß der Import Deutschland's in dieser Periode um $61,728,672 und der Export um $91,437,696 zugenommen hat. Nach derselben Zusammenstellung betrug der Handel der einzelnen Länder im Jahre 1900: England $200,077,318; Ver. Staaten $242,941,832; Oesterreich-Ungarn $172,391,016; Rußland $170,535,330.

Californische Früchte überflügeln spanische.

Der Ver. Staaten-Konsul Bartleman in Valencia (Spanien) hat dem Staats-Departement Zeitungs-Ausschnitte übersandt, aus welchen hervorgeht, daß die californischen Früchte und Gemüse die spanischen Artikel in Frankreich, England und Deutschland aus dem Markte gedrängt haben.

Schadenfeuer in Rushville.

Rushville, Ind., 25. Mai. Die Fabrik der Rushville Furniture Co. ward heute ein Raub der Flammen. Eine Gasolin-Explosion verschuldete den Brand. Vormann D. J. Casse erlitt Verletzungen, die seinen Tod herbeiführen werden. Gebäude und Waarenlager waren mit $65,000 versichert.

Großer Bankraub.

Milwaukee, Wisc., 25. Mai. Die erste National Bank in Mineral Point wurde heute von Räubern heimgesucht. Die Thüren wurden erbrochen und der Geldschrank gesprengt. Die Räuber fanden $30,000 in demselben. Sie entkamen.

Der Präsident fährt nach Washington zurück.

San Francisco, 25. Mai. — Um 10 Uhr heute Vormittag fuhren Präsident McKinley, seine Frau und seine sämmtlichen Kabinetsmitglieder nach dem Osten ab.

Bankier Morgan will die größte Bank der Welt gründen.

New York, 25. Mai. Privaten Depeschen aus Washington und anderen Orten zufolge, hat der Bankier Pierpont Morgan die Absicht, hier ein Finanzinstitut zu gründen, welches alle bisherigen Banken weit in Schatten stellen soll. Mehrerere der größten Bankhäuser der Stadt sollen diese „größte Bank der Welt" bilden, welcher die wichtige Aufgabe zufallen wird, zwischen dem Bundesschatzamt und der Finanzwelt zu vermitteln, im Nothfalle die Goldreserve des Schatzamtes zu schützen u. s. w.

Es verlautet, daß Morgan sich betreffs dieses seines Planes mit den Beamten der Bundesregierung berathen hat und daß dieselben, ohne ihn direkt in der Sache zu ermuthigen — was sich mit dem Finanzsysteme des Landes nicht gut vereinbaren ließe — doch ihrer Ansicht Ausdruck verliehen, daß eine solche Riesenbank nicht blos von Nutzen sondern gerade nothwendig wäre.

Erstochen.

New Castle, Ind., 25. Mai. — Wärend einer Vorstellung einer „Wild West Show" in New Castle, wurde Edward Wallace von Cairo, Ills., von William Briggs von Paducah, Ky., erstochen.

Beide waren Angestellte der „Show" und die That trug sich in dem Küchenzelt zu. Ein Metzgermesser war die Waffe. Wallace hielt den ersten Messerstreich ab, doch im nächsten Augenblick drang ihm das Messer in das Herz. Der Mordbube riß darauf die Wunde mit dem Messer auf und entfloh. Beide sind Neger.

Ein Bachfest.

Bethlehem, Pa., 25. Mai. Der hiesige Bach-Chor hat heute ein für drei Tage berechnetes Musikfest unter Leitung des Dirigenten Fred. Wellt mit einer Aufführung der Weihnachts-Cantate des Meisters begonnen. Am Abend folgten andere Kompositionen des Thomas-Kantors. Das Konzert, zu welchem sich viele Fremde aus Philadelphia, Boston und New York eingefunden hatte, hatten einen großen künstlerischen Erfolg. Die schwierigen polyphonen Chöre Bach's wurden mit großer Präzision gesungen.

Gruben-Explosion in Waldenburg.

Berlin, 25. Mai. Elf Arbeiter wurden heute anläßlich einer gewaltigen Gruben-Explosion in der Prinz Pleß Kohlengrube in Waldenburg getödtet. Die Explosion erfolgte infolge schlagender Wetter.

Trockenlegung des Zuidersees.

Am Haag, 25. Mai. Die Regierung hat dem Parlament einen Gesetzentwurf betreffend die Trockenlegung des Zuider-Sees vorgelegt. In dem Entwurf wird vorgeschlagen, die Küsten der Provinzen Nord-Holland und Friesland durch einen Deich zu verbinden. Die ersten Kosten hiefür sind auf 95 Millionen Gulden veranschlagt, die durch eine Anleihe aufgebracht werden sollen. Die Arbeiten sollen in 80 Jahren vollendet sein.

Außergewöhnlich — $13.50. — Unsere Anzüge nach Maß zu

Und Beinkleider erster Güte für $3.00

Benützen gewählte moderne Wollstoffe, feinsten Zuschnitt, korrekte Ausführung, welche unsere gewohnte Vorzüglichkeit beweisen.

Die Nachfrage bietet irgendeinem bisher gestellten Angebot die Spitze.

Henry Deutsch Tailoring Co.

41 S. Illinois Str.

G. KRUMME,

Deutscher Zahn-Arzt.

224 N. Meridian Str.

Zimmer 55 und 56 im Willoughby Gebäude.

Spezialist in Kronen- und Brücken-Arbeit.

FAIR BANK

Der schönste Fleck der Natur.

Ostendorf's Konzert Orchester,

— bestehend aus 16 Musikern.

Concerte jeden Abend, ob schön oder Regen.

......Unser 50 Cents Dinner......

das wir jeden Sonntag von 1 bis 4 Uhr serviren, empfiehlt sich selbst.

—:— **Eintritt frei.** —:—

Wagen und Fahrräder kostenlos in Verwahrung genommen.

L. S. Ayres & Company.

Das größte Schnittwaaren Geschäft in Indianapolis.

Ein Bargainverkauf

— von —

Seidenstoffen

Stellt alle früheren Anstrengungen in Schatten.

Getwillte Foulards, reine Seiden Taffetas, importirte und amerikanische Novelty Seidenstoffe.

Zehntausend Yard in 160 verschiedenen Stoffen, Dessins und Farben zum Verkaufe am Montag zu

59 Cents die Yard.

Schwarze Seiden Taffeta, die 85c Qualität.

Schwarze gemusterte Taffetas, 24 Zoll breit, reguläre 85c und $1 00 Grade.

Getwillte Foulards, 24 Zoll breit, vollständige Auswahl von Dessins und Farben,—grau, blau, rosa, heliotrope, turquoise, reseda, marineblau etc., reguläre 75c Qualität.

Panne Satin oder Seidenflannel, weiß, grau, oder Yale blau — die Dollar Qualität.

Karrirter Satin in Nilgrün und Lavender, war $2.00 die Yard.

Roman Streifen Seide, reduzirt von $2.

$1.50 Marineblau und Weiß 1½ Zoll gestreifter Grosgrain.

Brauner Taffeta mit gestickter Figur in Blau.

„Shepherd's Checks," verschiedene Größen in schwarzem und weißem Dollar Taffeta.

Bayadere Streifen Taffeta—grau und weiß—war $1.25.

Dollar Qualität vertikal gestreifte Seidenstoffe in Heliotrope oder Grün mit Weiß.

Graue und braune Streifen mit weißer Stickerei, $1.50 Qualität.

Turquoise Taffeta mit weißen gestickten Flecken,—war $1.25.

American Beauty mit weißen Satin Streifen, reduzirt von $2.00.

$2.00 schwerer importirter Taffeta, heliotrope mit weißen und schwarzen Streifen oder ähnliches in Grün, Medaillon Figur in Schwarz oder Biscuit Braun, Romanstreifen mit Satin Streifen und andere $2.00 Neuheiten.

Ein Stück blau und weiß gestreift Moire, wurde zu $1.25 verkauft.

Changeable Taffetas in 75c bis 90c Qualitäten, rosa mit weiß, American Beauty mit grau, gelb mit grau, grün mit roth, grün mit heliotrope, etc.

Glatte Farben 85c Taffetas in einem Dutzend beliebter Farben, einschließlich grau, heliotrope, rosa, gobelin, turquoise, etc.

Abend Seidenstoffe — hauptsächlich $1 und $1.50 Brocades—weiß, cream, korn, gelb, grün, lavender etc.

Was Sie wünschen von irgendeinem dieser Seidenstoffe für

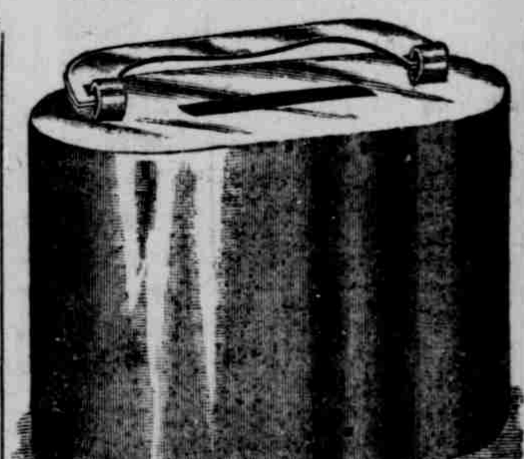
59 Cents per Yard.

Princeß of Wales. Bequemes Sommer Corset.

Es wird allgemein zugegeben, daß es kein formvollendeteres Geradefront Corset giebt, als das „Princeß of Wales" Corset. Nehmen Sie dazu die Thatsache, daß bei dem Sommerstyl die größte Bequemlichkeit an warmen Tagen möglich ist und kein $1.50 Corset mit demselben einen Vergleich aushalten kann, was die Dauerhaftigkeit anbetrifft und Sie haben eine Zusammenstellung von sehr guten Gründen, warum Sie das „Princeß of Wales" Corset in diesem Sommer tragen sollten. Verlangen Sie es zu sehen.

„Wer spart in seiner Jugend, Kann verzehren, wenn er alt wird."

Fangen Sie jetzt an. Resultate werden Sie überraschen.



Sprechen Sie vor oder schicken Sie für weitere Auskunft.

Irgend Jemandem, der $1.00 einlegt, leihen wir kostenlos eine hübsche Nickel plattirte **Sparbank**, die verschlossen ist. Wir behalten den Schlüssel. Sie nehmen dieselbe nach Hause und können zu irgend einer Zeit Geld von einem Penny aufwärts hinein legen. Wenn Sie die Sparbank zurückbringen, wird das Geld heraus genommen und Ihnen auf ein Paßbuch gutgeschrieben. Es trägt Ihnen Zinsen zur Rate von 3 Prozent per Jahr.

THE CENTRAL TRUST CO.

No. 150 Ost Market Straße.

Dr. G. E. Thompson,

Früher im 3. Stock des Stevenson Gebäudes hat eine Office eröffnet im Fitzgerald Gebäude, wo er mit Vergnügen alle seine Freunde empfangen wird. Ich werde meine Praxis beschränken auf Magenkrankheiten, Lähmungen und Locomotor-Ataxia. Alle von den Folgen dieser Krankheiten leidenden Personen sollten nicht versäumen zu kommen um den Rath eines ehrlichen Arztes einzuholen. Wenn Sie heilbar sind, wird der Arzt es Ihnen offen sagen. Jeden Kranken wird Dr. Thompson persönlich sehen.

Consultirung frei.

Dr. G. E. THOMPSON,

2. Stock Fitzgerald Gebäude,

Nordostecke Market und Circle.

Office-Stunden von 9 Vorm. bis 5 Nachm. Mittwoch und Samstag 7 bis 9 Ab. Sonntag von 9 bis 11 Vorm. Können Sie nicht kommen, so schreiben Sie wegen Näherem.